Caritas bei uns!

PCA

Pressedienst **C**aritasverband **A**ugsburg

Augsburg, 24.01.2005

Arbeitslos 2005: Chancen statt Vorurteile

Arbeitslosigkeit ist eines der größten gesellschaftlichen Probleme in Deutschland – und das zentrale Armutsrisiko. Unter dem Motto "Arbeitslos 2005: Chancen statt Vorurteile" rückt die Caritas dieses brennende Thema im Jahr 2005 in den Mittelpunkt. Mit Betroffenen sucht die Caritas Wege aus der Arbeitslosigkeit. Denn Arbeitslosigkeit darf nicht zu Ausgrenzung und Armut führen.

Zu faul, zu unflexibel, zu bequem, zu wenig mobil: Fast 70 Prozent der Deutschen meinen laut Allensbach (1998-2001), Arbeitslose seien an ihrer Situation selbst schuld. Diese Einschätzung steht im krassen Gegensatz zu den Erfahrungen der Caritas in den Beratungsgesprächen. Arbeitslosigkeit belastet Betroffene und ihre Familien enorm, ja macht sie sogar krank. Außerdem wird häufig übersehen: Die meisten Arbeitslosen wollen arbeiten, finden aber keine Arbeit.

Deshalb verwahrt sich die Caritas gegen die pauschale Diskriminierung der Arbeitslosen. Mit dem Jahresthema will die Caritas Politik und Öffentlichkeit für die Probleme arbeitsloser Menschen sensibilisieren. Dazu dient die neue Plakatkampagne: „Wenn es allen Arbeitslosen viel zu gut geht, warum wollen dann nicht alle arbeitslos sein?" So lautet die provozierende Frage, die wachrütteln soll.

Der hohe Stellenwert der Arbeit ist unumstritten. Papst Johannes Paul II. schreibt in seiner Sozial-Enzyklika „Laborem exercens“ (1981): „Die Arbeit ist ein Gut für den Menschen – für sein Menschsein –, weil er durch die Arbeit nicht nur die Natur umwandelt und seinen Bedürfnissen anpasst, sondern auch sich selbst als Mensch verwirklicht, ja gewissermaßen Mensch wird.“

Pressedienst Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.
Alfred Hans Feiler (verantw.), Edeltraud Kaffka
Auf dem Kreuz 41, 86152 Augsburg
Telefon (0821) 3156-219, -226, Telefax (0821) 3156-320
E-Mail sozialmarketing@caritas-augsburg.de

caritas